

[9068.] **Zu wirksamen Anzeigen**
empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Landwirthschaftliche Zeitung
für
Nord- u. Mittelddeutschland

von
Dr. C. Schneitler.

2. Jahrgang. **Auflage 2000.** Wöchentlich
1 Nummer.

Dieselbe verfolgt eine vorwiegend praktische Tendenz, kommt in die Hände aller größeren und intelligenten Grundbesitzer, bietet zugleich einen Sammelpunkt für die Arbeiten der landwirthschaftlichen Vereine.

Die Insertionsgebühr beträgt 2 S \mathcal{H} für die zweimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, u. notire ich Ihnen dieselben mit 25% in Jahresrechnung.

Volkszeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.
Auflage 8700. Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner Zeitungen die hier am meisten verbreitete, und gibt es für Ankündigungen, namentlich von technischen und populären Artikeln, kein geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühr 2 S \mathcal{H} die Petitzeile oder deren Raum.

Wenn ich den Betrag baar nachnehmen darf, so gewähre ich Ihnen 16% Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte ich an mich zu senden.

Berlin, den 1. Februar 1856.

Franz Duncker.

(B. Besser's Verlagsbdlg.)

Den Herren Verlegern zur Beachtung empfohlen!

[9069.] In unserm Verlage wird auch für das Jahr 1857 in einer Auflage von 12,000 Exemplaren der beliebte lutherische Volkskalender:

Freimund, redigirt von Pfarrer Wucherer,

erscheinen. Wir werden demselben künftig eine eigne Rubrik: „Bücheranzeigen“ begeben, deren Benutzung für Verleger streng lutherischer Schriften u. gediegener Volkschriften von religiöser Tendenz sich sicher rentabel erzeigen dürfte, da „Freimunds Volkskalender“ in allen Theilen von Deutschland gelesen wird, und auch in Amerika Verbreitung findet. Wir berechnen die 3spalt. Petitzeile mit 2 N \mathcal{H} . und bitten, Inserate uns spätestens bis Mitte September zugehen zu lassen.

Nördlingen, den 5. Juli 1856.

C. H. Beck'sche Buchbdlg.

[9070.] Zur Besorgung solcher Inserate in holländische Blätter, die meines Dafürhaltens Ihren Zweck erreichen, so wie von Rezensionen und niederländischer Literatur, halte ich mich bestens empfohlen.

Amsterdam, 5. Juli 1856.

Wilh. Gilberts.

Illustrirter Kalender für 1857.

[9071.] Ich erlaube mir Sie darauf aufmerksam zu machen, dass ich auch für den nächsten Jahrgang des Illustrirten Kalenders

Bekanntmachungen von Büchern, Kunstsachen, Musikalien, Landkarten etc.

bis zum 15. August annehme und die gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 4 N \mathcal{H} netto berechne.

Bei der grossen Verbreitung des Kalenders glaube ich denselben mit Recht als eines der wirksamsten Bekanntmachungsmittel bezeichnen und Ihnen zur Benutzung für Ihre Inserate empfehlen zu dürfen.

Ergebenst

Leipzig, 25. Juni 1856.

J. J. Weber.

[9072.] **Inserate für Crewendt's Volkskalender 1857**

erbitten wir bis Mitte Juli a. c. Wir berechnen die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum im Volkskalender (Auflage 25,000) mit 5 S \mathcal{H} , im Hauskalender (Auflage 30,000) mit 6 S \mathcal{H} .

Breslau, Juni 1856.

Crewendt & Granier.

[9073.] **Inserate in den Wegweiser-Anzeiger.**

Den im August erscheinenden Nachträgen Bernhards, Volks- u. Jugendschriften-Wegweiser, Erster Nachtrag,

Schwab und Klüpfel, Wegweiser, Zweiter Nachtrag,

wird ein

Literarischer Anzeiger

in 3000 Aufl. à volle Petitzeile 2½ N \mathcal{H} beigegeben, den ich zur Benutzung, besonders für Volks- und Jugendschriften und bibliographische Werke

angelegentlichst empfehle.

Leipzig, im Juni 1856.

Gustav Mayer.

[9074.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1857 in Octavformat erscheinenden Kalender:

Der Bote,

Volkskalender für alle Stände.
Auflage 20,000.

Allgemeiner Hauskalender

für alle Stände.
Auflage 30,000.

Ich berechne die durchlaufende Zeile in Petit oder deren Raum im Bote mit 6 N \mathcal{H} , und im Hauskalender mit 10 N \mathcal{H} , und bitte ich, mir Anzeigen bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann. Den Verlegern von Kalendern und größeren Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, den 16. Juni 1856.

Carl Flemming's Verlag.

[9075.] **Inserate**

für den
Verbesserten Volkskalender 1857,
19. Jahrgang,

erbitten bis Mitte August und berechnen wir die durchlaufende Zeile in Petit od. deren Raum mit 3 S \mathcal{H} .

Der Kalender findet in der Prov. Sachsen die stärkste Verbreitung, und werden Inserate populären Inhalts von Erfolg sein.
Halle. **Schroedel & Simon.**

[9076.] **Inserate**

für den, in einer Auflage von 25,000 Exempl. erscheinenden landwirthschaftlichen Kalender
Der Bauernfreund,

von

Frhrn. L. v. Babo,

erbitten wir uns baldigst. Die gesp. Petitzeile berechnen wir zu 12 kr. oder 3 N \mathcal{H} .

Heidelberg, 1. Juli 1856.

Julius Groos'sche Univ.-Buchh.

[9077.] **Zu Insertionen**

von Artikeln populären Inhalts empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden Kalender:

J. P. Hebel's

Rheinländischen Hausfreund für 1857,
der in einer Auflage von 20,000 Exemplaren gedruckt wird.

Der Insertionspreis für eine Petitzeile (46 n) ist 4 N \mathcal{H} . Den Betrag stelle ich in laufende Rechnung.

Pforzheim, am 21. Juni 1856.

J. W. Flammer.

[9078.] Zur wirksamen Bekanntmachung naturwissenschaftlicher und technischer Werke empfehlen wir das bei uns erscheinende Blatt:

Der Berggeist.

Zeitung für Berg-Hüttenwesen und Industrie.
1½ S \mathcal{H} für die Petit-Zeile oder deren Raum.

Cöln. **F. C. Eisen's Verlag.**

[9079.] Die Restlieferungen der von der Burckhardt'schen Buchhandlung-(Schöler) bezahlten Journale und Bücher bitte ich unter der Bezeichnung

„Burckhardt's (Schöler's) Concurs-Verwaltung“

durch meinen Commissionär Hrn. Imm. Müller an mich gelangen zu lassen.
Reife. **Jos. Graveur.**

[9080.] Ein aus 15 Artikeln bestehender, größtentheils wissenschaftlicher neuer Verlag, für den der jetzige Besitzer wegen anderer Geschäfte nicht recht wirken kann, ist für einige Hundert Thaler sofort zu verkaufen, und wolle man das Nähere unter der Adresse A. W. durch die Red. d. Bl. erfragen.

Musikalienleihanstalt zu verkaufen.

[9081.] Eine wohlgeordnete Sammlung Musik-Sortiment der besten Componisten, für eine neu zu errichtende Leihanstalt passend, ist zu verkaufen. Näheres unter Chiffer: A. Z. 1855 poste restante Leipzig.